

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis 20% des A.-K., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Grundstücke 2 335 713, Häuser 438 722, Fabrikgrundstück 1 349 864, Fabrikgebäude 2 850 774, Fabrikarüst., Masch., Werkzeugmasch. 5 782 734, Eisenbahnanlage 234 312, Mobil. 30 000, allg. Utensil. u. Transportmittel 1 039 390, Modelle 120 000, Kto erworben. Patente u. Lizenzen 80 000, vorausbez. Versich. 30 407, Rohmaterial. 991 483, Fabrikat.-Material. 871 877, Fabrikate 5 669 002, Kassa u. Wechsel 137 023, Effekten 5850, ausw. Beteil. 163 355, Debit. 6 059 151. — Passiva: A.-K. 10 500 000, Oblig. 2 879 020, do. Zs.-Kto 64 842, Grundstücks-kredit. 1 545 787, R.-F. 1 647 397, Spec.-R.-F. 800 000 (Rüchl. 100 000), Delkr.-Kto 100 000 (Rüchl. 38 989), Unterst.-F. 10 000 (Rüchl. 7397), Löhne 64 822, unerhob. Div. 2851, Bankkredit. 2 774 764, nicht erhob. Provis. u. Lizen. 222 170, Anzahl. 3 011 596, Kredit. 2 333 613, Div. 840 000, Grat. 100 000, Vortrag 949 273. Sa. M. 28 189 662.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.- u. Verwalt.-Unk. 981 336, Oblig.-Zs. 129 465, sonst. Zs. u. Bankprov. 89 804, Abschreib. 870 266, Reingewinn 2 379 184. — Kredit: Vortrag 582 983, Betriebsgewinn 3 697 941, Mieten und Landpacht 5466, Gewinn aus Grundstücksverkäufen 163 663. Sa. M. 4 450 055.

Die Immobilienprämienreserve dient dazu, denjenigen Arbeitern, welche Wohnhäuser von der Ges. erwerben, bis zur Tilg. des Kaufpreises durch monatliche Gutschriften eine besondere Beihilfe zur Abtragung der Kapitalsumme zu gewähren.

Kurs Ende 1899—1908: 117, 105.60, 100, 95, 99, 114.75, 130.80, 124.80, 103, 116.60, 132%₀. Zugel. im Jan. 1906 sämtl. M. 10 500 000 Aktien; zur Subskription aufgelegt wurden bei der Einführung 8./4. 1899 M. 1 500 000 durch den A. Schaaffh. Bankverein in Cöln u. Berlin zu 127.50%₀. Notiert in Berlin und auch in Cöln. Seit Dez. 1909 sind sämtl. Stücke lieferbar.

Dividenden 1890/91—1908/09: 5, 7¹/₂, 7¹/₂, 5, 5, 5, 7¹/₂, 7¹/₂, 7¹/₂, 9, 6, 5, 3, 5, 7, 7¹/₂, 8, 8, 8%₀. Zahlbar spät. 2/1. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Gen.-Dir. Bergrat Rich. Zörner; techn. A. Deeg.

Prokuristen: Joh. Nettesheim Carl Taute, Steph. Mattes, W. J. Bartsch, Georg Schmalhausen, Friedr. Kneller, Rud. Bergmans, Carl Hoeborn, Fr. Wissmann, H. Mayer, J. Falderbaum, Max Sandweg.

Aufsichtsrat: (5—10) Vors. Ober-Reg.-Rat a. D. H. Schröder, Stellv. Komm.-Rat Alb. Heimann, Geh. Justizrat R. Esser, W. von Recklinghausen, Komm.-Rat Fritz Vorster, Dr. Hans R. Langen, Cöln; Geh. Komm.-Rat W. Hoesch, Düren; Komm.-Rat P. Klöckner, Duisburg.

Zahlstellen: Kalk: Eigene Kasse; Berlin, Cöln, Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankver.; Essen: Rhein. Bank. *

Ergon Kosmos, Akt.-Ges. in Karlsruhe,

Zweigniederlassung in Cassel.

Gegründet: 14./9. 1908 mit Wirkung ab 1./10. 1908; eingetr. 8./10. 1908. Gründer: Konsul Ernst Bielefeld, Karlsruhe; Paul Reuss, Eisenach; Kaufm. Hans Eisner, Karlsruhe; Kaufm. W. J. Lenze, Adolf Primavesi, Ing. August Koch, Cassel; Rechtsanw. Dr. Emil Bauer, Heidelberg.

Zweck: Erwerb der in Karlsruhe bestehenden Maschinenfabrik Autolog, G. m. b. H., der Ergonmotor G. m. b. H. und der zu Cassel bestehenden Motorenfabrik Kosmosmotor G. m. b. H. nebst allen diesen Gesellschaften gehörenden Fabriketablissemments, Kontoren, Maschinen, Werkzeugen, Materialien sowie die Fortführung des Betriebes der Gesellschaften, Herstellung von Explosionsmotoren, Sauggasanlagen, Flüssigkeitslokomobilen sowie von Masch. und Apparaten aller Art und der Handel mit diesen. Die Ges. kann auf Beschluss des A.-R. Filialen, Zweigniederlassungen, Werkstätten, Agenturen und Kontors überall innerhalb und ausserhalb Deutschlands errichten und ähnliche Geschäfte oder solche, welche zu ihrem Betriebe passen, erwerben oder sich bei ihnen beteiligen.

Kapital: M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Direktion: Kaufm. Hans Eisner, Karlsruhe; Ing. Aug. Koch, Cassel.

Prokuristen: Paul Würz, Karlsruhe; Paul Dömeland, Cassel.

Aufsichtsrat: Vors. Konsul Ernst Bielefeld, Karlsruhe; Rechtsanwalt Dr. Emil Bauer, Heidelberg; Gen.-Dir. Paul Reuss, Eisenach.

Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik

vorm. Gschwindt & Co. Akt.-Ges. in Karlsruhe. (In Liquidation.)

Gegründet: 26./7. 1889. Übernahmepreis M. 575 423.

Die Ges. bezweckte Herstell. von Masch. jeder Art, insbes. von Werkzeugmasch. Das im Jan. 1898 niedergebrannte Etablissement ist seit Ende Okt. 1898 wieder in Vollbetrieb u. 1899/1900 durch einen 700 qm grossen Masch.-Raum u. ein' neues Verwalt.-Gebäude erweitert. Infolge der ungünstigen Marktlage für den Werkzeugmasch.-Bau hatte die Ges. 1901/1902 M. 50 442 Verlust zu beklagen, gedeckt aus den Res., 1902/1903 M. 78 465, wovon nach Aufbrauch restl. Res. M. 37 276 vorgetragen wurden. Dieser Verlust erhöhte sich bis 1905/1906 auf M. 236 506. 1906/07 wurde der Verlust von M. 236 506 auf M. 218 907 herabgemindert; 1907/08 erhöhte sich derselbe wieder auf M. 287 093. Da eine Besserung der geschäftl. Verhältnisse des